

Literatur

Objekttyp: **BookReview**

Zeitschrift: **Der Armenpfleger : Monatsschrift für Armenpflege und Jugendfürsorge enthaltend die Entscheide aus dem Gebiete des Fürsorge- und Sozialversicherungswesens**

Band (Jahr): **52 (1955)**

Heft 7

PDF erstellt am: **30.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Genf. Hospice général. Diese Einrichtung unterstützte im vergangenen Jahr Genferbürger mit insgesamt Fr. 2745 000. Die allgemeinen Unkosten, Saläre und Versicherungen erforderten Fr. 285 000. Die Rechnung weist einen kleinen Überschuß auf. Die Zahl der Fälle ging um 68 zurück und beträgt 2100, wogegen die Unterstützungen um Fr. 188 000 höher ausgefallen sind. 43,2% der Aufwendungen waren bedingt durch Altersgebrechlichkeit und 28,3% durch das Fehlen des Ernährers (Trennung, Ehezerüttung, Verletzung der Unterhaltspflicht). Der Berichtstatter, *J.-M. Lechner*, hofft, daß die Behörden in Zukunft den Kampf gegen den Zerfall der Familie mit mehr Energie führen. – Infolge der scharfen Wohnungskrise mußten Familien, die infolge Abbruch von Liegenschaften und aus andern Gründen obdachlos geworden waren, monatelang in Hotels untergebracht werden. – Das ehemalige Waisenhaus von Bougeries wurde an den Staat verkauft. Man zieht heute vor, Kinder in Familien und kleinen Heimen zu versorgen. – Um Handwerkern, die infolge Abbruch alter Liegenschaften ihrer Werkstätten beraubt wurden, zu helfen, ist ein Bau geplant, der zugleich berufstätigen Frauen Unterkunft bieten soll. – Das Altersheim von Vessy wird durch Errichten eines Pavillons für Ehepaare eine Erweiterung erfahren; vorgesehener Kostenaufwand: 1 Million Franken. – Die Unterstützungsrichtsätze wurden einer Revision unterzogen. Ferner wurden alle Anstrengungen unternommen, um den in Frankreich lebenden Landsleuten einen Mindestbedarf zu sichern. – Es wird auch geprüft, wie jenen Individuen beizukommen sei, die gewohnheitsmäßig arbeitsscheu sind. – Der reichbebilderte Jahresbericht orientiert weiterhin eingehend über das neue Kinderheim Pierre Grise in Genthod sowie die übrigen Institutionen. Z.

Literatur

Moser Anton, Dr.: *Die Armenunterstützungen und ihre Verteilung in der Schweiz.* Untersuchungen zu der 1944 bis 1950 jährlich erschienenen «Statistik der Armenausgaben» der Konferenz der kantonalen Armendirektoren. Nr. 7 der Schriftenreihe «Probleme der Armenfürsorge», herausgegeben von der Direktion des Fürsorgewesens des Kantons Bern. Bern 1954. 97 S.

Es handelt sich um eine außerordentlich aufschlußreiche und vielseitige Untersuchung. Armenpolitisch interessierte und verantwortliche Männer werden das Werk mit großem Gewinn studieren. Wir behalten uns eine eingehende Besprechung vor.

Muggli Marta, Dr. C. Karrer, Dr. W. Rickenbach: *Koordination in der Sozialarbeit.* Schweizerische Zeitschrift für Gemeinnützigkeit, Heft 4, April 1955, S. 83–93.

Müller E.: *Zusammenarbeit zwischen Psychiater und Erzieher im Erziehungsheim für Schwererziehbare.*

Haffter C., Dr. med., PD.: *Die Mitarbeit des Psychiaters im Erziehungsheim.* Beide in Pro Infirmis Nr. 11 vom 1. Mai 1955, Seiten 313–330.

Mützel Hilde: *Das Fürsorgewesen in den Krankenhäusern der Schweiz.*

In «Veska-Zeitschrift» Nr. 5, Mai 1955, S. 324–326. Sonderausgabe zum 9. internationalen Krankenhauskongreß Luzern. Hauptthema: «Das seelische Wohlbefinden der Patienten im allgemeinen Krankenhaus».

Rusterholz Alfred: *Die Lohnverwaltung für Alkoholgefährdete als selbständige Maßnahme.* Zeitschrift für Vormundschaftswesen, Nr. 2, April 1955, S. 59–64.

Stebler Otto, Dr.: *Die Vernachlässigung von Unterstützungspflichten, Art. 217 StGB.*

Werner Thomet, Fürsprecher: *Beantwortung von Fragen aus dem Verwandtenunterstützungs- und Rückerstattungsrecht.*

Nr. 3 der Veröffentlichungen der Konferenz der kantonalen Armendirektoren. Verlag: August Marti, Adjunkt. Solothurn, Florastraße 9. 1955. Preis Fr. 2.—.